

MUSTERDEPOTS 2024

Trendfolge war 2024 Trumpf

Die Schwergewichte, speziell aus den USA, hielten **2024 das Zepter an den Börsen** in der Hand. Stockpicker bei Nebenwerten hatten das Nachsehen

von JOHANNES HEINRITZI

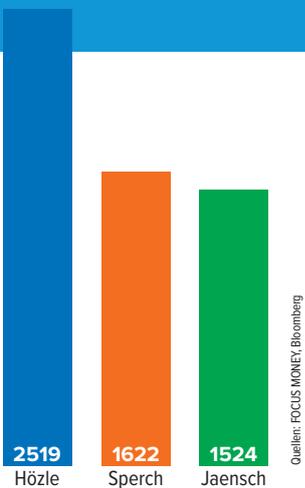
Was für ein Jahr: Der Wahlkampf in den USA verunsicherte die Märkte, Deutschland und andere Teile Europas versanken mehr und mehr im Politchaos und in China stotterte die Wirtschaft. Hätte es nicht große Erwartungen und Hoffnungen auf Zinssenkungen der wichtigsten Währungshüter, allen voran der US-Notenbank Fed und der Europäischen Zentralbank (EZB) gegeben, wäre die Börsenlage 2024 wohl schwieriger geworden. Tatsächlich kam es dann auch zu den erhofften ersten Zinssenkungen.

Über das Jahr strahlten vor allem die großen US-Hightechs sowie vielerorts Finanzaktien und rissen andere Börsensegmente mit. Ergebnis: immer neue Indexrekorde. Für die Musterdepots war das eigentlich eine sehr gute Ausgangsposition. Und so florierte auch das auf Markteinflüsse basierende computergestützte Depot von prediqma-Börsenprofi Hartmut Jaensch. Das auf Nachhaltigkeit aufgerichtete Depot von I-AM-Aktienexpertin Nicole Sperch entwickelte sich, bei gefühlt deutlich weniger Risiko und Stress für Investoren, ebenfalls gut. Nebenwerte, auf die GBC-Analyst Manuel Hölzle setzte, waren 2024 dagegen (noch) nicht stark gefragt. Sein Depot hatte vor allem in der zweiten Jahreshälfte eine schwere Zeit. ■ ▷

Zusatzeinkommen

Dividenden bedeuten vor allem in schwierigen Börsenzeiten eine willkommene Zusatzrendite. Bei den drei Musterdepots lagen die Ausschüttungen bei 1,5 bis 2,5 Prozent

Dividendenzahlungen der Depots 2024 in Euro

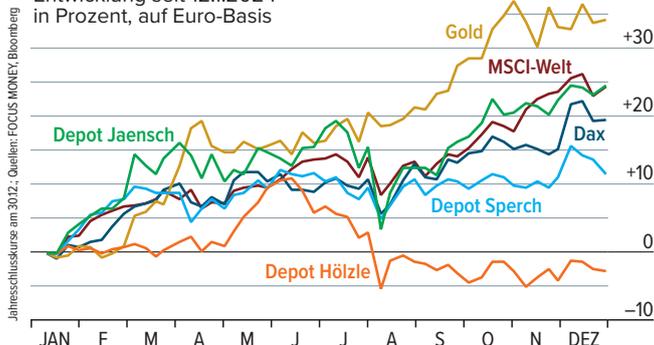


Nur Gold war nicht zu schlagen

Hartmut Jaensch konnte mit seinem computergestützten Analysesystem nicht nur den Dax schlagen, sondern hielt auch mit dem MSCI-Weltaktienindex mit, bei dem auch die Performance der großen US-Hightechs einfließt

Entwicklung der Musterdepots 2024

Entwicklung seit 12.1.2024 in Prozent, auf Euro-Basis



DAS ESG-DEPOT

Künstliche Intelligenz war ein Hauptthema 2024

Mein größter Erfolg 2023 war...

Die großen Technologiekonzerne standen auch im Jahr 2024 im Vordergrund. Insbesondere das Thema „künstliche Intelligenz“ (KI) ließ einige Unternehmen neue Höchststände erreichen. Trotz der aufkommenden Fragen rund um die Wirtschaftlichkeit der KI-Investitionen sorgte dieser Bereich für ein starkes Momentum. Ausgewählte Titel konnten von der positiven Entwicklung profitieren, darunter das deutsche Technologieunternehmen SAP, welches durch seine erfolgreiche Integration von KI und durch den Fokus auf Cloud-Lösungen seine Marktposition stärken konnte. Insgesamt konnte SAP im Jahr 2024 durch die Umstellung auf Cloud-Technik und neuen KI-Funktionen ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnen.

Mein größter Fehler 2024 war...

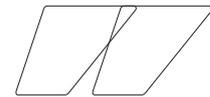
Trotz zunächst positiver Aussichten im ersten Quartal 2024 sah sich der BMW-Konzern mit mehreren Herausforderungen konfrontiert. Dazu zählten unter anderem die zunehmende Konkurrenz durch chinesische Hersteller, strengere CO₂-Emissionsvorschriften und eine schwächelnde Nachfrage nach Elektroautos. Dies führte auch bei BMW zu einem Rückgang der Verkaufszahlen und beeinträchtigte die finanzielle Performance und Marktstellung.

Meine Einschätzung für 2025 ist...

2024 konnten die Aktienmärkte durchweg eine positive Entwicklung aufweisen, vor allem geprägt durch den Hype um künstliche Intelligenz. Die Entwicklung der Inflation und die Reaktionen der Zentralbanken, insbesondere der US-Notenbank, werden weiterhin entscheidend für die Marktstabilität sein. Der Wahlsieg von Donald Trump bei den US-Präsidentenwahlen könnte wegen der angekündigten Deregulierungsmaßnahmen und Steuerensenkungen zu einer kapitalmarktfreundlichen Politik führen. Handelskonflikte und protektionistische Maßnahmen, insbesondere zwischen den USA und anderen Wirtschaftsräumen, könnten aber belasten. Trotz aller Risiken bleiben wir mit Blick auf 2025 positiv ausgerichtet.

Einer meiner Favoriten für 2025 ist...

... die Aktie von ASML. Der führende Hersteller von Lithografie-Systemen für die Halbleiterindustrie spürt die derzeitige Abkühlung im Bereich der Lithografie-Intensität und die Auswirkungen der Exportbeschränkungen, vor allem nach China. Trotz der Herausforderungen sollte ASML aufgrund seiner Schlüsselrolle in der Halbleiterindustrie weiterhin ein bedeutender Akteur bleiben. ASML ist eine gute Alternative zu den teils hoch bewerteten US-Konzernen.



Die Reaktionen der Zentralbanken werden weiterhin entscheidend für die Marktstabilität sein.“

Vita

Nicole Sperch

Geboren 1981 in Wien

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien

Seit 2007 Senior Fund Manager bei der **Impact Asset Management GmbH**, zuständig für nachhaltige Anlagen

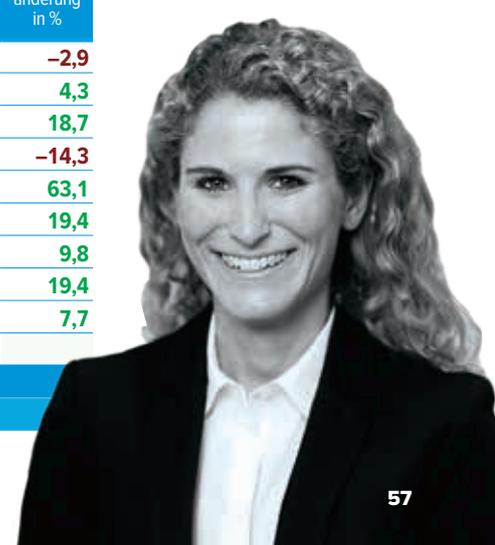
DEPOT 1 NICOLE SPERCH, Impact AM

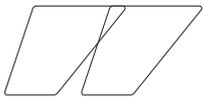
Anzahl/nominal des Wertpapiers	ISIN	aufgenommen Ausgabe	Kaufkurs in Euro	Kaufsumme in Euro	Limits Euro je Stück/Anzahl	Kurs am 29.12.2023 in Euro	Kurswert am 29.12.2023	Kursveränderung in %	
55	Air Liquide	FR0000120073	5/24	175,80	8790,00	–	155,12	8531,60	-2,9
13	ASML Holding	NL0010273215	5/24	649,40	8442,20	–	677,10	8802,30	4,3
45	Deutsche Börse	DE0005810055	5/24	187,35	8430,75	–	222,40	10008,00	18,7
90	Novo Nordisk A/S-B	DK0062498333	5/24	97,65	8788,50	–	83,73	535,70	-14,3
60	SAP	DE0007164600	5/24	144,86	8691,60	–	236,30	14178,00	63,1
65	Wolters Kluwer	NL0000395903	5/24	134,00	8710,00	–	159,95	10396,75	19,4
22	Münchener Rück	DE0008430026	15/24	443,80	9763,60	–	487,10	10716,20	9,8
350	Compass Group	GB00BD6K4575	28/24	27,00	9450,00	–	32,24	11284,00	19,4
400	Deutsche Telekom	DE0005557508	40/24	26,82	10728,00	–	28,89	11556,00	7,7

Depotwert am 30. Dezember 2024 in Euro: **93 008,55**

Guthaben in Euro: **17 980,99**

Anfangsbestand 121.24; 100.000 Euro; Quellen: Bloomberg, comdirect, FOCUS MONEY





Die meisten Mittelständler haben sich mittlerweile auf die schwierigen Rahmenbedingungen besser eingestellt.“

Vita

Manuel Hölzle

Geb. 1977 in Kaufbeuren

Studium der BWL an der Universität Augsburg, seit 1999 in geschäftsführenden Positionen bei der German Business Concepts Partnerschaft (GBC), später GBC GmbH

Seit 2007 CEO und Head of Research der 2007 in eine AG umgewandelten **GBC AG**



DAS SMALL/MID CAPS-DEPOT

Die Schere zwischen Klein und Groß blieb 2024 offen

Mein größter Erfolg 2023 war...

...das österreichische Premium-Catering-Unternehmen Do&Co. Der Konzern hat sich auf hochwertiges Airline-Catering, Event-Catering sowie den Betrieb von Restaurants, Lounges und Hotels spezialisiert. Mit Hauptsitz in Wien und einer internationalen Präsenz in mehr als 30 Ländern zählt es zu den führenden Anbietern von Premium-Gastronomie. Das Unternehmen arbeitet mit renommierten Airlines wie Emirates und Turkish Airlines sowie internationalen Events wie der Formel 1 zusammen. Seit 1998 ist das Unternehmen an der Wiener Börse notiert und ein wichtiger Bestandteil des ATX-Prime-Index. Do & Co hat 2024 sehr gute Zahlen vorgelegt und profitierte in allen Divisionen einer erhöhten Nachfrage. Zuletzt verzeichnete die Gesellschaft das umsatzstärkste Halbjahr der Unternehmensgeschichte. Auch die Ergebniszahlen haben sich deutlich zweistellig verbessert.

Mein größter Fehler 2024 war...

...SAF Holland. Hier hatte ich den Turnaround erwartet. Der negative Branchentrend im Automotive-Bereich, dem sich das Unternehmen noch immer gegenüber sieht, war aber zu stark und hat sich in der negativen Kursperformance der Aktie des Unternehmens niedergeschla-

gen. Deshalb musste die Aktie während des Jahres aus dem Depot weichen.

Meine Einschätzung für 2025 ist...

...ein deutlich besseres und sogar gutes Jahr für Small & Mid Caps. Wir sind für das von uns beobachtete Spezialsegment der Small & Mid Caps positiv gestimmt und optimistisch, dass die mittlerweile große Schere in der Kursentwicklung zwischen kleinen/mittleren und großen Unternehmen geschlossen werden kann. So haben sich die meisten Mittelständler inzwischen auf die bestehenden schwierigen Rahmenbedingungen besser eingestellt und entsprechende Maßnahmen getroffen, wie etwa erhöhte Automatisierung, Energieoptimierung und Internationalisierung. Damit sollten sich auch die Ergebniszahlen in den nächsten Jahren verbessern und damit auch eine Wende in den Aktienkursen möglich werden.

Einer meiner Favoriten für 2025 ist...

...wieder die Aktie des Schönheitsklinikspezialisten M1 Kliniken AG. Die Neun-Monatszahlen 2024 waren sehr positiv. Zudem will M1 Kliniken in den kommenden Jahren eine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik etablieren. Unser Analyst sieht ein Kursziel für die M1-Aktie von knapp über 30 Euro – und damit ein deutliches Kurspotenzial.

DEPOT 2 MANUEL HÖLZLE, GBC AG

Anzahl/nominal des Wertpapiers	ISIN	aufgenommen Ausgabe	Kaufkurs in Euro	Kaufsumme in Euro	Limits Euro je Stück/ Anzahl	Kurs am 29.12.2023 in Euro	Kurswert am 29.12.2023	Kursveränderung in %
1 000 M1 Kliniken ^{5) 11)}	DE000A0STSQ8	diverse	12,87	12 865,00	–	16,60	16 600,00	29,0
70 Reply ¹¹⁾	IT0005282865	diverse	121,46	8 502,50	–	154,50	10 815,00	27,2
80 Do & Co ¹¹⁾	AT0000818802	diverse	132,06	10 565,00	–	180,20	14 416,00	36,5
1 600 Multitude ^{7) 11)}	MT0002810100	diverse	5,44	8 710,00	SL: 3,90	4,75	7 600,00	-12,7
150 Bitcoin Group ^{5) 6) 7) 11)}	DE000A1TNV91	diverse	55,73	8 360,00	–	50,30	7 545,00	-9,7
150 Fraport ¹¹⁾	DE0005773303	diverse	47,58	7 137,00	–	58,50	8 775,00	23,0
200 Alzchem ^{7) 11)}	DE000A2YNT30	diverse	58,90	11 780,00	–	57,00	11 400,00	-3,2
90 Aurubis ¹¹⁾	DE0006766504	diverse	79,25	7 132,50	–	76,70	6 903,00	-3,2
120 KWS Saat ¹¹⁾	DE0007074007	diverse	59,03	7 084,00	–	58,80	7 056,00	-0,4
350 Stinag Stuttgart Inv. ^{5a) 11)}	DE0007318008	2/25	12,70	4 445,00	–	13,00	550,00	2,4
Depotwert am 30. Dezember 2024 in Euro:							95 660,00	
Guthaben in Euro:							1 866,89	

Anfangsbestand 121.24: 100 000 Euro; ⁵⁾, ⁶⁾, ⁷⁾, ¹¹⁾ Offenlegung Interessenskonflikte (Erklärung s. <https://www.gbc-ag.de/rechtliches/offenlegung/>); Quellen: Bloomberg, comdirect, FOCUS MONEY

DAS COMPUTERGESTÜTZTE-DEPOT

Zuverlässigkeit der Trendscoring-Strategie bestätigt

Mein größter Erfolg 2023 war...

Das zurückliegende Börsenjahr wies mehrere interessante Trends und Trendwechsel auf, die ein aktives Handeln erforderten. Insbesondere die veränderte Geldpolitik der großen Notenbanken hatte daran maßgeblichen Anteil. Neben Technologiewerten konnten sich vor allem Finanzwerte und Goldminen überdurchschnittlich gut entwickeln. Die gezielten Investments in diesen Segmenten führten zu einer schönen zweistelligen Gesamtertragsrate. Das Musterdepot schloss nahe den Jahreshochständen und besaß mit einer Cash-Quote von zuletzt rund 18 Prozent zudem ein solides Sicherheitspolster. Von den im Jahresverlauf insgesamt 18 ausgewählten Titeln haben 14 einen durchschnittlichen Gewinn von 21,7 Prozent erzielt. Lediglich vier Werte wiesen ein gemittelttes Minus von 8,7 Prozent auf. Die erfreuliche Trefferquote von sieben Gewinner-Aktien zu zwei Verlierer-Aktien, bei denen die Einzelgewinne die Einzel-Verluste um mehr als das Doppelte übertrafen, entspricht dabei langjährigen Erfahrungswerten und belegt erneut die Zuverlässigkeit der Strategie.

Mein größter Fehler 2024 war...

Beim Kauf von Dell hat es sich als etwas zu konservativ erwiesen, hier nicht mehr Aktien geor-

dert zu haben. Mit mehr als 40 Prozent Kursgewinn gehörte der Wert zur Spitzengruppe im Depot. Nur Meta Platforms hat mit einem Plus von mehr als 60 Prozent noch besser abgeschnitten.

Meine Einschätzung für 2025 ist...

Meine Strategie für das angebrochene Börsenjahr 2025 lautet daher: Wichtiger als eine weitere Eindämmung der Inflation wird die Ankurbelung der Konjunktur durch Regierungen und Notenbanken sein, vor allem in Europa und Asien. Ein weiteres Jahr der Stagnation oder gar Rezession würde andernfalls zu großen Schäden in der Wirtschaft führen. Es besteht aktuell die begründete Hoffnung, dass die Verantwortlichen an den entsprechenden Stellschrauben drehen. Die Aktienmärkte befinden sich zu Beginn des neuen Jahres in einer positiven Börsenphase. 2025 besitzt somit gute Voraussetzungen für ein weiteres Gewinnjahr, in dem ich bei Aktien und ETFs auf bewährte Auswahl-Prinzipien setzen werde.

Einer meiner Favoriten für 2025 ist...

Mein letztjähriger Favorit für 2024, der Halbleiterhersteller Broadcom, konnte seinen Aktienkurs im abgelaufenen Jahr mehr als verdoppeln. Für 2025 favorisiere ich die amerikanische Fluglinie United Airlines.



Neben Technologiewerten konnten sich vor allem Finanzwerte und Goldminen überdurchschnittlich gut entwickeln.“

Vita

Hartmut Jaensch

Geboren 1965 in Köln

Nach dem Studium in München und den USA bis 2013 Manager u. a. bei Google in der Entwicklung/Einführung von Prognose-/Risikomanagementsystemen

Seit 2014 geschäftsführender Gesellschafter von **prediqma – Institut für Börsenstrategie**

DEPOT 3 HARTMUT JAENSCH, prediqma – Institut für Börsenstrategie GmbH

Anzahl/nominal des Wertpapiers	ISIN	aufgenommen Ausgabe	Kaufkurs in Euro	Kaufsumme in Euro	Limits Euro je Stück/Anzahl	Kurs am 29.12.2023 in Euro	Kurswert am 29.12.2023	Kursveränderung in %
750 Deutsche Bank	DE0005140008	diverse	12,78	9582,50	–	16,64	12 480,00	30,2
30 Meta Platforms	US30303M1027	diverse	349,87	10 496,00	–	568,60	17 058,00	62,5
140 NEC	JP3733000008	diverse	59,12	8 277,50	–	82,52	11 552,80	39,6
80 Dell	US24703L2025	7/24	77,56	6 204,80	–	110,98	8 878,40	43,1
45 American Express	US0258161092	22/24	220,80	9 936,00	–	286,40	12 888,00	29,7
45 UCB	BE0003739530	38/24	163,80	7 371,00	–	191,45	8 615,25	16,9
60 3M	US88579Y1010	39/24	117,20	7 032,00	–	123,62	7 417,20	5,5
120 Am. Electric Power	US0255371017	40/24	92,50	11 100,00	–	88,00	10 560,00	-4,9
200 Ebay	US2786421030	44/24	60,99	12 198,00	–	60,31	12 062,00	-1,1

Depotwert am 30. Dezember 2024 in Euro: 101 511,65

Guthaben in Euro: 22 043,42

Anfangsbestand 121.24; 100 000 Euro; Quellen: Bloomberg, comdirect, FOCUS MONEY

